

Ein Sattelschlepper mit einer Ladung von fast 20 Tonnen Köttbullar, Fleischbällchen, kam in Mittelschweden von der Straße ab und landete im Graben.



Julbord mit Kottbällar (Foto Nelson Gonçalves)

Der Lkw verunfallte am Mittwochabend auf dem Weg zwischen Skara und Götene. Er hatte etwa 20 Tonnen der berühmten schwedischen Fleischbällchen geladen, und war unterwegs, um Kartoffeln abzuholen. Das berichtet SVT, ein schwedischer öffentlich-rechtlicher Fernsehsender.

Köttbullar ist ein beliebter Teil des weihnachtlichen Julbord in Schweden. Wenn es gerade nicht weihnachtet, werden die Fleischbällchen mit Kartoffeln und Preiselbeeren serviert.

Der Sattelschlepper kam auf vereister Fahrbahn ins Rutschen, woraufhin der Sattelaufleger im Graben neben der Straße landete und dabei umkippte. Der Schlepper selbst blieb dabei auf der Straße.

Die Polizei sagte, dass vor der Bergung des Auflegers, dieser erst entladen werden müsse, was die ganze Nacht dauern sollte.

Knapp 20 Tonnen Fleischbällchen sind auch für schwedische Verhältnisse jede Menge Holz.

Die Polizei ermahnte alle Autofahrer, dass die Temperaturen in der Region sanken, und Vorsicht beim Fahren geboten sei.

*ap*